

Herzinfarkt: Wo finde ich Defibrillatoren?

Im ganzen Kreis gibt es öffentlich zugängliche Defis: Eine Karte verrät die Standorte / Die Rettungsleitstelle führt Ersthelfer per Telefon dorthin

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
PIA ECKSTEIN

Rems-Murr.

Irgendwo auf der Straße steht ein Mensch – und plötzlich kippt er um. Oder er greift sich an die Brust, schmerzgepeinigt – und dann kippt er um. Jetzt geht's um Minuten. Notarzt rufen, wiederbeleben, im Idealfall zum Defibrillator greifen. Aber wo ist einer? Tatsächlich: Es gibt eine Karte, in der jeder Standort der öffentlich zugänglichen Defis im Rems-Murr-Kreis verzeichnet ist.

Die Internetadresse der Internetadressen, wenn's um einen Herz-Notfall geht, lautet: www.kardioverein.de – und dann auf den roten Button rechts oben klicken „Defi-Karte aktuell“. Dann taucht der Rems-Murr-Kreis auf. Und der ist gepflastert mit dem Piktogramm für jene Schock-Maschinen, die ein Herz wieder in Gang bekommen. Das Zeichen für einen Defibrillator ist grün, hat ein großes weißes Herz drauf, in dem ein grüner Blitz zuckt, in der rechten oberen Ecke ist noch ein kleines, weißes Kreuz. Hier, sagt die Karte, ist der Lebensretter. Hier kannst du ihn holen. In Alfdorf gibt's 16, in Waiblingen 26, in Kaisersbach drei, in Schorndorf 40 und so weiter.

Jetzt darf ein allererster Ersthelfer, der direkt beim leblosen Patienten steht, mitnichten das Smartphone zücken, die Karte suchen, den nächsten Defi finden und loslaufen, um das Gerät zu holen. Beim Herzanfall geht's um Minuten. Bleibt das Herz stehen, existiert der Blutkreislauf nicht mehr. Innerhalb von acht Sekunden, sagt Kardiologe Dr. Thomas Eul, ist das Gehirn ohne Sauerstoff, spätestens nach fünf Minuten fangen die Hirnzellen an abzusterben.

Die Reihenfolge-Regel für Ersthelfer lautet so:

- Liegt ein Mensch am Boden, sprechen Sie die Person an: „Hören Sie mich?“
- Keine Reaktion? Schütteln Sie die Person an den Schultern.
- Keine Reaktion? Achten Sie auf die Atmung: Keine normale Atmung?
- Rufen Sie die Notrufnummer 112 an. Oder verlassen Sie eine andere Person, den Notruf abzusetzen.

- Beginnen Sie sofort mit der Herzdruckmassage! Machen Sie den Brustkorb frei. Legen Sie die Handfläche auf die Mitte der Brust, die zweite Hand auf die erste Hand. Halten Sie die Arme gerade und gehen Sie senkrecht mit den Schultern über den Druckpunkt. Drücken Sie das Brustbein fünf bis sechs Zentimeter nach unten. Und zwar 100- bis 120-mal pro Minute. Keine Pausen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes!
- Keine Angst vor brechenden Knochen! Egal, was passiert: Sie können dem Menschen, der da liegt, nur helfen!
- Übrigens: Laien müssen keine Beatmung durchführen. Im Blut, sagt Dr. Thomas Eul, ist noch so viel Sauerstoff, dass bei schneller Herzdruckmassage das Hirn ausreichend versorgt wird.

Kommt ein zweiter Helfer hinzu, kann der sich von der Rettungsleitstelle zum nahe gelegenen Defibrillator leiten lassen. Die Rettungsleitstelle hat die Karte des Kardiovereins auch vorliegen. Wer sich in seinem Heimatort oder dort, wo die Arbeitsstelle liegt, einfach nur zur Sicherheit vorher schlau machen will, kann sich die Karte jederzeit privat anschauen.

Dass Ersthelfer so gut und so schnell reagieren, ist die Rettung für Herzanfall-Patienten. Denn der Notarzt – oft innerhalb kurzer Zeit vor Ort – kann bei aller Eile nicht so schnell sein. Innerhalb von zehn bis 15 Minuten, so die politische Vorgabe in Baden-Württemberg, soll ein Notarzt beim Patienten ankommen. Das ist zu lange fürs Gehirn. Doch wenn's länger als fünf Minuten dauert, kann der Patient zwar vielleicht wiederbelebt werden. Aber, sagt Fachmann Thomas Eul, das Hirn trägt wohl schwere Schäden davon. Das Leben danach wird ein traurig anderes sein.



Kardiologe Dr. Thomas Eul. Foto: Büttner

Öffentlich zugängliche Defibrillatoren sind im Übrigen so gemacht, dass jeder, der Deutsch versteht, sie anwenden kann. Sie spre-



Dieser öffentlich zugängliche Defibrillator hängt in Neustadt, und zwar bei der evangelischen Kirche. Insgesamt hängen 376 Defis im Rems-Murr-Kreis. Foto: Habermann

chen nämlich. Schritt für Schritt erklärt das Gerät, was zu tun ist.

Mit der Herzmassage fortfahren, bis der Defi dazu auffordert, aufzuhören

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) führt Interessierte gut verständlich in die Nutzung eines Defibrillators ein. Sehr wichtig im Notfall: Der eine Ersthelfer muss mit der Herzmassage weitermachen, bis der zweite Helfer die beiden Elektroden-Pflaster auf den nackten Oberkörper der bewusstlosen Person geklebt hat. Das Gerät gibt Schritt für Schritt Anweisungen. Die Herzdruckmassage muss so lange fortgeführt werden, bis das Gerät dazu auffordert, sie zu unterbrechen.

„Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“: Termin am 21. April

Dr. Thomas Eul ist Vorsitzender und Gründungsmitglied des Kardiovereins Rems-Murr-Kreis, „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“.

Dank der vielen Veranstaltungen, Vorträge und Wiederbelebungstrainings dieses Vereins konnten die Überlebenschancen von Herzinfarktpatienten im Rems-Murr-Kreis erhöht werden. Nachweislich, heißt es aus dem Landratsamt, „stieg unter anderem die Zahl der Reanimationen durch Laien und der Einsatz von Defibrillatoren“.

Im Verein engagieren sich viele Kardiologen aus dem Rems-Murr-Kreis.

Die Arbeit des Vereins ist so erfolgreich, dass zwölf weitere Landkreise das Konzept übernommen haben.

Am Freitag, 21. April, findet in der Schwabenlandhalle in Fellbach eine große Veranstaltung des Kardiovereins Rems-Murr-Kreis statt: Rems-Murr schockt: Ein Landkreis wird Lebensretter. Saalöffnung ist um 17 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Ärzte klären darüber auf, was

bei Herzinfarkt oder Herzstillstand zu tun ist. Das DRK Rems-Murr zeigt an Puppen die Wiederbelebung und den Einsatz des Defibrillators. Verschiedene Experten aus Politik, Medizin und Krankenversicherung beantworten Fragen. Mit dabei: Sozialminister Manne Lucha.

Im Anschluss können Bürgerinnen und Bürger mit geschultem Personal die Handhabung eines Defibrillators lernen und unter professioneller Anleitung eine Herzmassage üben.

Motorradunfälle: Hier kontrolliert die Polizei verstärkt

Über die Osterfeiertage hat die Motorradsaison 2023 begonnen: Großes Fahraufkommen wegen des sonnigen Wetters und leider auch einige Unfälle

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
NILS GRAEFE

Rems-Murr.

Die Motorradsaison hat mit dem sonnigen Wetter über die Osterfeiertage auch im Rems-Murr-Kreis und Ostalbkreis leider wieder einmal mit Unfällen begonnen. Das Polizeipräsidium Aalen appelliert an alle Biker und Autofahrer zu mehr Vorsicht, angepasster Geschwindigkeit und Rücksichtnahme. Beim Blick in die Unfallstatistiken entstehen düstere Vorahnungen für 2023. Deshalb beginnt wohl auch bald die Saison der Schwerpunktkontrollen an den Unfall-Hotspots. Welche sind dies im Rems-Murr-Kreis?

Vier Motorradfahrer haben sich am Ostermontag (10.04.) bei Unfällen in Sulzbach an der Murr und Allmersbach im Tal verletzt. Einer schwer, als er gegen 13 Uhr aus einem Kreisverkehr in Allmersbach rechts abfahren wollte und ihn ein anderer

Biker von hinten touchierte. Beide stürzten. Der 60-jährige Unfallverursacher wurde nur leicht verletzt.

Gegen 15.40 Uhr am Ostermontag krachte es dann auf der B 14 zwischen Berwinkel und Sulzbach. Laut Polizeibericht hatte ein 22 Jahre alter Motorradfahrer aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit in einer Linkskurve die Kontrolle über sein Bike verloren. Der 22-Jährige hatte Glück im Unglück, verletzte sich nur leicht.

Auf demselben Streckenabschnitt ereignete sich eine halbe Stunde später ein identischer Motorradunfall. Hier stürzte ein 21-jähriger Motorradfahrer mit einer Kawasaki in einer Kurve. Auch dieser Biker verletzte sich hierbei und musste ins Krankenhaus.

Genauso wenig sein Bike unter Kontrolle hatte wohl ein 19-jähriger Motorradfahrer, der am Ostermontag gegen 20.45 Uhr im Bereich Neu-Ziegelhütte (Aalen) alleinbeteiligt stürzte und seine Verletzungen im Krankenhaus behandeln lassen musste.

Am Ostersonntag (09.04.) hingegen war es der Fahrweise eines Autofahrers zuzuschreiben, dass ein 20-jähriger Biker zwischen Welzheim und Laufenmühle stürzte. Er befuhr laut Polizei gegen 16.30 Uhr die Landesstraße 1080, als ihm in einer Kurve ein Auto so weit auf seiner Fahrspur entgegenkam, dass der 20-Jährige gezwungen war, nach rechts auszuweichen. Er geriet mit seinem Motorrad ins geschotterte Bankett und stürzte dadurch. Bei dem Sturz wurde der 20-Jährige leicht verletzt und es entstand ein Schaden von etwa 3000 Euro. Der Autofahrer beging Unfallflucht.

Schon am Gründonnerstag (06.04.) verletzte sich kurz nach 19 Uhr zwischen Eck am Berg und Tannhausen. Laut Polizei kam die Bikerin aufgrund eines Fahrfehlers von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrfach. Sie musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.

„Bei Unfällen unter Beteiligung von Motorrädern kommt es nahezu immer zu gravierenden Unfallfolgen mit schwer verletzten oder im schlimmsten Fall getöteten Personen“, schreibt das Polizeipräsidium Aalen im Statistischen Jahresbericht für 2022. Vergangenes Jahr wurde zwar mit drei (2021: sechs) getöteten Motorradfahrerinnen oder Motorradfahrern erfreulicherweise ein historischer Tiefpunkt erreicht. Nicht angepasster Geschwindigkeit ist aber nach wie vor die Hauptunfallursache.

Die Verkehrsüberwachungskonzeption des Polizeipräsidiums Aalen legt ein Hauptaugenmerk auf die Überwachung und Kontrolle von Motorrädern.

Die Schwerpunkte der polizeilichen Kontrolltätigkeit (spezielle „Motorradstrecken“) seien:

- B 14, Sulzbacher Steige
- L 1151, Schorndorf – Schlichten
- K 1865, Schnait – Manolzweiler
- L 1066, Spiegelberg, Lautertal

- L 1114, K 1834, Kirchberg/Murr
- B 19, Kochertal
- K 1819 Vorderbüchelberg
- Bereich Welzheimer Wald

„Das PP Aalen reagiert unverzüglich auf erkannte Schwerpunkte und verlagert die Kontrolltätigkeit lageangepasst und flexibel auf die Problemstrecken“, so die Mitteilung im Jahresbericht 2022. Parallel dazu stünden die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Führungs- und Einsatzstabs, Sachbereich Verkehr, im ständigen Dialog mit den Straßenverkehrsbehörden, um Schwachstellen im öffentlichen Verkehrsraum zu erkennen und diese zu beseitigen. Nicht nur Geschwindigkeitskontrollen, sondern auch die Überprüfung der Lärmentwicklung durch Motorräder und somit des technischen Zustandes der Bikes bleibe ein Schwerpunkt bei Motorradkontrollen.

Im laufenden April könnten mehrere solche Schwerpunktkontrollen bald folgen.



Hallo! Ich bin Paul, der Kinder-Chefreporter

ZUM LACHEN

„... und wenn ich dir sage, du sollst die Füße waschen“, sagt Mama Tausendfüßler, „dann meine ich auf jeden Fall und immer wieder nicht achthundert oder neunhundert und nicht neunhundertfüßig, sondern alle tausend Füße...“

KINDERLEICHT

Geschwister können oft die besten Freunde werden

Selbst wenn es Streit gibt, bleibt unter Brüdern und Schwestern ein besonderes Band bestehen.

BERLIN. Geschwister teilen im Leben eine ganze Menge. Das geht natürlich schon mit den gemeinsamen Eltern los. Auch Süßigkeiten oder Spielzeug zum Beispiel müssen manchmal aufgeteilt werden. Du kennst das wahrscheinlich aus deiner Familie, wenn du selbst ein oder mehrere Geschwister hast. Oder du erlebst es bei Freunden mit Brüdern oder Schwestern.

Gerade ums Spielzeug kann man natürlich auch gut streiten. Aber dabei gibt es Unterschiede! Brüder und Schwester streiten weniger als zwei Brüder oder zwei Schwestern, wie der Wissenschaftler Frank



Früh übt sich, wer ein Leben lang miteinander auskommen will. Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

Niklas sagt. Das liegt wohl daran, dass Jungen und Mädchen oft jeweils ihre eigenen Bereiche und Interessen haben.

Andererseits könnten Brüder oder Schwestern untereinander häufig engere Bindungen aufbauen. Herr Niklas erklärt vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen in der Praxis: „Es gibt eben auch Beziehungen, wo die Schwester die beste Freundin ist oder der Bruder ein tolles, großes Vorbild.“

Wie viel Geschwister miteinander unternehmen oder spielen, hat immer auch ein bisschen mit dem Altersunterschied zu tun: Ist der Abstand eher größer, erleben Kinder meist weniger zusammen. Dafür passen ältere Brüder oder Schwestern eher auf ihre kleineren Geschwister auf und bringen ihnen viel bei. Das führt oft dazu, dass sie weniger zanken, meint der Fachmann.

Ist der Altersabstand dagegen kleiner, machen Geschwister viel mehr zusammen. Oft stärkt das ihre Verbindung. So können sie sogar beste Freunde werden. Das klappt allerdings nicht immer. Manche Geschwister, die im Alter eng beieinander sind, streiten noch öfter und heftiger.

Eins sei aber klar, meint der Experte Frank Niklas: „Mit Geschwistern hat man eben eine lebenslange Beziehung.“ Selbst wenn Geschwister streiten, haben sie häufig eine enge Verbindung. Immerhin verbringen sie viel Zeit von klein auf zusammen – und sie müssen viel miteinander ausmachen. Sie bringen dabei immer ihre eigenen Gefühle und Gedanken mit. Denn so wie jeder Mensch anders ist, ist auch jede Verbindung zwischen Geschwistern einzigartig, meint der Fachmann. dpa

Mehr Nachrichten für Dich gibt es jeden Freitag in der Kinderzeitung. JETZT bestellen unter: www.zvw-shop.de oder unter 07151 566-444